

Sportlich! Jetzt werden auch in Trittau die Aktiven geehrt

Bürgerstiftung präsentiert zwölf Nominierungen in vier Kategorien

Von K. Kuhlmann-Schultz

Trittau. Der Kreis hat sie, die Stadt Bargtheide hat sie und jetzt gibt es sie auch in Trittau: Die Bürgerstiftung der Gemeinde lädt am Freitag, 17. März, zur ersten Sportlerehrung im Amtsbereich ein.

„Seit vielen Jahrzehnten haben wir immer wieder über eine Sportlerehrung gesprochen“, so Bernd Geisler von der Bürgerstiftung, immer wieder habe es nicht geklappt. Auch nicht zu Zeiten, als er selbst noch als Kommunalpolitiker aktiv gewesen sei. Aber jetzt „haben wir gesagt Butter bei die Fische“. Durch entsprechendes Sponsoring sei es jetzt erstmals möglich, erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler sowie die erfolgreichste Mannschaft und einen Funktionär aus dem Amtsbereich auszuzeichnen. „Wir haben uns viele Gedanken gemacht“, so Geisler weiter. Schlussendlich ist der Arbeitskreis zur Sportlerehrung, der aus Axel Schulz vom Trittauer Sportverein (TSV), Norbert Weber vom Schützenverein und Matthias Wingerath (TSV) besteht, auf zwölf Nominie-



Bürgermeister Oliver Mesch (v. l.) mit Walter Nussel, Bernd Geisler und Axel Schulz. FOTOS: KKS/ARCHIV

rungen gekommen. Wer die Nummer eins in den vier unterschiedlichen Kategorien ist, dieses Geheimnis wird am 17. März gelüftet. „Wir haben schon entschieden wer es wird, aber das verraten wir natürlich noch nicht“, so Bernd Geisler.

Wichtig sei, dass nicht nur Sportler des TSV in Frage gekommen seien beziehungsweise zukünftig kommen, sondern Sportler, die im Amtsbereich ihren Lebensmittelpunkt haben – egal wo sie trainieren. Nicht nur das: „An der Bille soll es aber auch nicht scheitern“, erklärt Axel Schulz. Sportler aus

Hamfelde im Kreis Herzogtum Lauenburg oder aus Kuddewörde können ebenso ausgewählt werden. „Wir wollen von Fall zu Fall entscheiden“, so Schulz. Etwaige Kreis-, Landes- oder Deutsche Meister haben also gute Chancen auf eine Ehrung, Olympioniken sowieso. „Natürlich ist die Auszeichnung an eine gute Leistung geknüpft“, sind sich Schulz, Nussel und Geisler einig. Und würden wohl am liebsten noch die bekannte Dressurreiterin Karin Rehbein auszeichnen, die in den 1990er Jahren mit Donnerhall unter anderem bei den Europameisterschaften erfolgreich war. Aber es geht ja um großartige Leistungen in 2016, da ist die Reiterin raus.

Der ehemalige Trittauer Bürgermeister Walter Nussel freut sich besonders darüber, dass auch ein Funktionär, beziehungsweise eine Funktionärin ausgezeichnet werden soll. „Sport funktioniert nur, wenn es jemanden gibt, der das organisiert“, erklärt der Mitbegründer der Bürgerstiftung. „Diese Menschen arbeiten immer im Stillen und werden nicht bekannt.“

Mit der Ehrung, die in festlichem Rahmen stattfinden wird, soll das geändert werden.

Trittaus Bürgermeister Oliver Mesch freut sich, darüber, dass „man eine Form gefunden hat, Sportler und Funktionäre für ihr Engagement und ihre gesamtgesellschaftliche Leistung zu würdigen. Sport spielt eine wichtige Rolle in der Gemeinschaft, das ist Sozialarbeit, das ist Jugendarbeit. Sport schafft auch Vorbilder“, erklärt der Verwaltungschef und will eine weitere Gruppe demnächst geehrt sehen: die Ehrenamtler. Auch das übrigens eine Anregung der Trittauer Bürgerstiftung. „Ich bin zuversichtlich, dass wir in 2018 eine Ehrenamtsehrung machen können. Die Politik hat das sehr positiv angenommen, jetzt wird in den Fraktionen darüber beraten.“ Unterm Strich steht für Mesch: „Die Bürgerstiftung bewirkt schon sehr viel.“

Info: Sportlerehrung ist am Freitag, 17. März, um 19 Uhr in der Wassermühle. Wer als Gast dabei sein möchte, kann sich unter 0173/854 33 80 anmelden.